

Hinweise zum Wunschzettel und zur Zuordnung

Es handelt sich um einen „Wunschzettel“. Die Kinder sollen im AG-Bereich an Arbeitsgemeinschaften teilnehmen, die ihren Interessen entsprechen. Daher werden Neigungen abgefragt.

Jedoch kann nicht jeder Wunsch berücksichtigt werden.

Das hat folgenden Hintergrund:

- Es gibt beliebte und weniger beliebte AGs.
- Nicht jedes Kind erhält an den AG-Tagen seinen 1. Wunsch. Es kommt immer auf die Neigung des Kindes an. Hat das Kind dreimal eine nicht so beliebte AG gewählt, erhält es unter Umständen dreimal seinen Wunsch Nummer 1.
- Um eine gleichmäßige Auslastung der Gruppen zu gewährleisten, werden Kinder auch ihrem 2. und 3. Wunsch zugeteilt. Unter Umständen auch, obwohl in Wunsch Nummer 1 Kinder mit Zweit- und Drittwunsch sind. Eine AG-Gruppe umfasst 25 Plätze. Diese müssen ausgelastet sein.
- **Die Wunsch-Kombination aller Kinder** ist maßgeblich für die Zuordnung, nicht die eines einzelnen Kindes.
- **Freundschaftsbeziehungen** spielen bei der Zuordnung zu den AGs **keine Rolle** und können auch nicht als Grund für einen Wechsel angegeben werden.
- Ein **Wechsel auf Elternwunsch** ist **nur in den ersten zwei Wochen** möglich, wenn es schwerwiegende Gründe gibt (z.B. Belastungsanzeichen des Kindes/großes Unwohlsein). Ansprechperson ist die **Klassenleitung**. Es findet zunächst ein Gespräch von Seiten der Schule mit dem Kind statt, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Diese trifft die Klassenleitung gemeinsam mit der AG-Leitung und der Schulleitung.
- Die Arbeit derjenigen, die die AG durchführen, profitiert davon, wenn die Kinder sich wohlfühlen, das ist auch das Anliegen der Schule. Grundsätzlich sind die Kinder in jeder AG gut aufgehoben und erhalten ein sinnvolles Bildungsangebot.
- Zur Bildung der Kinder gehört es auch, sich auf Angebote einzulassen, die zunächst nicht interessant erscheinen. Im Verlauf können die Kinder erfahren, dass es sich doch lohnt, scheinbar langweiligen Angeboten eine Chance zu geben und zu merken, dass es doch Spaß machen kann oder zumindest nicht ganz so schlimm ist.
- Bitte unterstützen Sie diese Haltung auch zu Hause. Vielen Dank!